

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 256 (1977)

Artikel: Ein Barometer ist auch ein Höhenmesser
Autor: C.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Barometer ist auch ein Höhenmesser

Das Barometer, ein Instrument, welches den Luftdruck anzeigt, kann sowohl als Höhenmesser, wie auch als Wetterbarometer verwendet werden.

Aber gerade für die Wetterbestimmung werden Barometer infolge falscher Ablesung nur allzu oft missbraucht! Denn auch die besten Instrumente sind vollständig nutzlos, wenn man nicht weiss, wozu sie eigentlich dienen und auch nicht im Bilde ist, wie man sie ablesen soll. Gerade das scheinen viele Menschen nicht zu wissen.

In allen Ländern gibt es Barometer mit den Bezeichnungen «Sehr schön, schön, veränderlich, Regen, Sturm», deren Stand bei einem dieser Worte auf jeden Fall angeben soll, dass dieses Wetter zu erwarten sei. Wenn man aber ein Barometer abliest, so sieht

man nur, wie stark im Moment der Luftdruck ist, weiter gar nichts. Mit dem Luftdruck allein jedoch lassen sich keine besonderen Schlüsse auf die zukünftige Wetterlage ziehen.

Wesentlich mehr kann dagegen der Vergleich mit dem Luftdruck anderer Orte aussagen, ebenso die Druckveränderung innerhalb mehrerer Tage. Wichtig ist also der Gang und nicht der Stand des Barometers. Wenn man nun zudem noch über die Luftdruckverhältnisse seiner weiteren Umgebung im Bilde ist, also zum Beispiel anhand von Wetterkarten, so kann man viele richtige Schlüsse ziehen. Aber auch ohne Wetterkarten lässt sich aus dem Gang des Barometers ziemlich viel Brauchbares für die nächsten 15 Stunden herauslesen, aber wohlgemerkt aus dem Gang und nicht aus dem Stand.

Nachfolgend in leicht abgeänderter Form die 12 sogenannten Barometerregeln, wie sie zuerst der Schweizer Alpenclub in dieser gedrängten Form veröffentlicht hat.

1. Steigt der Luftdruck innerhalb weniger Stunden stark, so ist eine eintretende Aufheiterung nur von kurzer Dauer.
2. Steigt der Druck im Laufe eines Tages stark, so ist schönes Wetter zu erwarten, dessen Dauer im Verhältnis zu der des Steigens steht. Steigt der Druck nur einen Tag lang, so ist die Dauer des guten Wetters auch nicht viel länger.
3. Geht das Steigen langsam, gleichmässig und andauernd vor sich (2 oder mehrere Tage), so ist eine längere Trockenwetterzeit in Sicht. Dreht gleichzeitig der Wind von West nach Nord, so ist baldige Aufklärung zu erwarten, die im Wallis und Engadin früher eintritt als an der Nord- und Ostabdachung der Alpen (im Herbst und Winter in den Niederungen Hochnebel).
4. Bei ausgesprochenem Steigen des Druckes ist namentlich dann auf Besserung zu rechnen, wenn der zuvor aus Süd und nachher aus West kommende Wind sich weiter dreht, bis er aus Nordost kommt.
5. Erreicht das Barometer bei Windstille und grosser Luftfeuchtigkeit einen unge-



Wanderparadies im Sommer

Herrliche Aussicht auf Alpen, Mittelland, Ostschweiz und Bodensee — Viele gefahrlose Wanderwege vom Gipfel nach Urnäsch, Schwägalp, Weissbad, Appenzell, Gonten und Jakobsbad.

Skiparadies im Winter

Leistungsfähiger Skilift auf dem Gipfel (800 Pers./Std.), herrliches Skigelände über der Nebelgrenze, schneesicher — 7,5 km lange Standardabfahrt — Schussabfahrt nach Jakobsbad — Im Bergrestaurant günstiger Skifahrerlunch — Neuer Skilift Jakobsbad-Lauftegg — Eigene Skibob-Abfahrten.

Der 1663 m hohe Kronberg ist erreichbar mit der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg — acht Minuten Fahrzeit — Talstation direkt bei Haltestelle Jakobsbad der Appenzeller Bahn und an der Staatsstrasse (grosser Parkplatz) — Für Gesellschaften und Schulen Preismässigungen — Günstige Abonnemente.

Willkommen!

Chönd zonis!

Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg Tel. 071 891289

wöhnlich hohen Stand, so ist mit Nebelbildung zu rechnen, der aber meistens helles Wetter folgen wird.

6. Steigt der Druck rasch und ruckweise, fällt dazwischen aber mehrfach ein wenig, so stellt sich gewöhnlich unbeständiges Wetter ein. Genau so bei raschem und ruckweisem Fallen, das von kurzen Steigungen unterbrochen ist.
7. Bei fallendem Druck kann man sicher mit Niederschlag rechnen, wenn gleichzeitig der Wind von Nord oder Ost nach Süd oder Südwest umspringt, vorausgesetzt, dass nicht der Föhn dazwischenspielt!
8. Langes und anhaltendes Fallen deutet auf lang anhaltende Niederschläge; je länger das Fallen, um so andauernder der Niederschlag. Geht das Fallen ungewöhnlich rasch (und tief) vor sich, so ist auf Niederschlag mit starkem Wind zu rechnen.
9. Rasches, wenn auch nicht tiefes Fallen bei Windstille und grosser Wärme (besonders

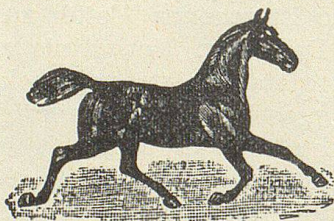
bei zunehmender Feuchtigkeit im Sommer) lässt ein Gewitter erwarten.

10. Mit grosser Sicherheit ist mit baldigem Regen zu rechnen, wenn der Druckfall in der Zeit zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr des Morgens fort dauert. Bei westlichen Winden tritt der Regen dann meistens schon innerhalb der nächsten 24 Stunden ein; bei östlichen Winden ein wenig später.
11. Steigt der Druck nur des Nachmittags, wenn auch nur wenig, so kommt meist Aufheiterung, die aber nicht lange dauert.
12. Fällt der Druck des Nachmittags nur leicht, so hat dies vor allem im Sommer wenig zu bedeuten. Dieser Nachmittagsfall gehört zum «täglichen Druckgang» und ist bloss eine Folge der Lufterwärmung.

So — und damit weiss eigentlich jedermann worauf es ankommt —, und die Probe aufs Exempel kann also in den nächsten Wochen beginnen.

Ch. B.

St. Gallische



Pferde-Versicherung

Wir versichern gerne Ihre

Pferde und Fohlen

zu günstigen Bedingungen.

Wir versichern auch Kühe, Rinder und Zuchtstiere einzeln sowie ganze Bestände.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Geschäftsführer der st. gallischen
Pferdeversicherung, Säntisstr. 14, 9230 Flawil
Telefon 071 83 44 64



ein Begriff
für modische Tücher
und
Krawatten

Huber-Lehner AG, 9050 Appenzell